

5. Juli

Boizenburg bis Hitzacker

– insg. 42 km

- Während dieser Tour, die mit 42 km die längste ist, und durch ehemalige Grenzorte an der Elbe führt, sind Zeitzeugengespräche und die Besichtigung von Erinnerungszeichen geplant.

6. Juli

Fähre Hitzacker bis Dömitz

– insg. 15 km

- Auf dieser Strecke wird sich durch Gespräche mit dem Thema der Zwangsausiedlungen auseinandergesetzt.
- In Rüterberg wird die Dorfrepublik besucht. Einwohner schildern das Leben in diesem einst hermetisch abgeriegelten Ort.
- In Dömitz ist der Besuch einer Ausstellung zur Geschichte der Teilung dieser Stadt geplant.

Bustransfer zum Bahnhof Ludwigslust

– Ende der Fahrradtour.

Teilnahme und Anmeldung

Teilnehmen können alle, die sich für die Geschichte der deutschen Teilung interessieren.

Der Teilnehmerkreis ist auf 25 Personen begrenzt.

Ihre Anmeldung wird nach Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Bei Berücksichtigung erhalten Sie eine verbindliche Anmeldebestätigung mit detaillierten Informationen zur Tour sowie die Kontoverbindung für die Überweisung des Teilnehmerbeitrags. Der **Teilnehmerbeitrag** für die Unterbringung in Doppel- und Mehrbettzimmern, für Frühstück und Lunchpakete sowie den Bustransfer beträgt **75 Euro**. Eine verbindliche **Anmeldung ist ab sofort bis 25. Juni 2014** bei der Landesbeauftragten möglich:

Tel.: 0385-734006

Fax: 0385-734007

E-Mail: post@lstu.mv-regierung.de

Veranstalter



Die Landesbeauftragte
für Mecklenburg-Vorpommern
für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes
der ehemaligen DDR

Die Landesbeauftragte für Mecklenburg-Vorpommern
für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes
der ehemaligen DDR

Bleicherufer 7 | 19053 Schwerin

Tel.: 0385 – 734006 | Fax: 0385 – 734007

E-Mail: post@lstu.mv-regierung.de

Internet: www.landesbeauftragter.de



Landeszentrale für politische Bildung MV

Jägerweg 2 | 19053 Schwerin

Tel.: 0385 – 3020910 | Fax.: 0385 – 3020922

E-Mail: poststelle@lpb.mv-regierung.de

Internet: www.lpb-mv.de



Vereinigung der Opfer des Stalinismus (VOS)

Bezirksgruppen Hamburg und Schwerin

Kontakt über die Landesbeauftragte

Titelfoto: Rekonstruktion der Grenze im Grenzhof Schlagsdorf,

Foto: Chris O., Wikimedia

Mit dem Rad die Geschichte der deutschen Teilung erfahren

Radtour entlang der ehemaligen
innerdeutschen Grenze vom 2. bis 6. Juli 2014



Mit einer Radtour möchten die Landesbeauftragte für die Stasi-Unterlagen, die Landeszentrale für politische Bildung und die Vereinigung für die Opfer des Stalinismus 25 Jahre nach der Friedlichen Revolution und dem Fall von Mauer und Stacheldraht an die Geschichte der deutschen Teilung erinnern.

Heute lässt sich nur noch mit Mühe erkennen, wo einst eine der am besten bewachten und abgesicherten Grenzen der Welt zwischen der Bundesrepublik und der DDR verlief. In Mecklenburg entstand im ehemaligen Grenzstreifen aufgrund der langjährig erzwungenen Ruhe und ausgebliebenen Nutzung ein Landschaftsraum, der heute zum UNESCO-Erbe gehört.

Die Radtour vom 2. bis 6. Juli verläuft entlang eines 140 km langen Abschnittes der ehemaligen innerdeutschen Grenze zwischen Herrnburg und Dömitz und führt durch eine einzigartige Landschaft.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen durch die regionale Fokussierung auf das Grenzgeschehen zwischen Herrnburg und Dömitz die große und facettenreiche Geschichte der deutschen Teilung besser verstehen lernen. Durch Zeitzeugengespräche während der Tour soll das Verhältnis von Alltag, Lebenswelt und Diktatur für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer anschaulich beleuchtet werden. Zudem ist während der Tour der Besuch von Museen, Gedenkstätten und anderen Erinnerungszeichen geplant, die das Wissen über die deutsche Teilung vertiefen sollen.

Die Tour wird durch die Autorin des kürzlich erschienenen Buches „Ihr könnt doch nicht auf mich schießen! Die Grenze zwischen Lübecker Bucht und Elbe“ fachlich begleitet. Zudem begleitet der „Demokratiebus“ der Landeszentrale für politische Bildung und der Landesbeauftragten die Tour.

Vorläufiges Programm:

Die Radtour startet in Herrnburg am Bahnhof. Sie endet in Dömitz. Anschließend erfolgt ein Transfer zum Bahnhof nach Ludwigslust.

Pro Tag werden ca. 30 km gefahren. An mindestens 3 Stationen soll eine längere inhaltliche Auseinandersetzung stattfinden.



Gedenkstätte für Harry Weltzien bei Kneese.
Foto: Michael Schulz

Die Tour ist wie folgt geplant:

2. Juli Herrnburg Bahnhof bis Groß Thurow – insg. 30 km

- In Neuhoof erfahren wir mehr über die Geschichte des geschleiften Dorfes. Es soll ein Zeitzeugengespräch mit einem ehemaligen Bewohner stattfinden.
- In Schlagsdorf werden die Ausstellungen des „Grenzhus“ besichtigt, einem der wichtigsten Museen zur Geschichte der deutschen Teilung im norddeutschen Raum.
- In Dechow soll eine Gesprächsrunde mit Gemeindegliedern und dem Bürgermeister stattfinden, die über ihre Erfahrungen in der Aufarbeitung der Geschichte der Grenzregion berichten.

3. Juli Groß Thurow bis Zarrentin – insg. 20 km

- In Kneese wird der kürzlich geschaffene Erinnerungsort für den bei einem Fluchtversuch getöteten Harry Weltzien besucht. Ein Gespräch mit dem Bürgermeister vor Ort und Zeitzeugen ist geplant.
- Auf der Insel Stintenburg befand sich die ehemalige zentrale Ausbildungsstätte einer MfS-Abteilung, die mit der Überwachung des Grenzregimes beauftragt war. Vor Ort soll deren Geschichte erzählt und Fluchten über den Schaalsee thematisiert werden.
- Zudem wird es eine Führung durch das Biosphärenreservat Schaalsee durch einen Mitarbeiter des Palhuus geben. In Zarrentin liest Frau Dr. Pingel-Schliemann am Abend aus ihrem Buch „Ihr könnt doch nicht auf mich schießen! Die Grenze zwischen Lübecker Bucht und Elbe“ in Zusammenarbeit mit dem Biosphärenreservat.

4. Juli Zarrentin bis Boizenburg OT Schwartow – insg. 32 km

Diese Tour soll zusätzlich durch 2 Schulklassen sowohl aus Zarrentin (Zarrentin bis Schwanheide) als auch Boizenburg (Schwanheide bis Boizenburg) begleitet werden.

- Bei Boizenburg wird Station am Gedenkort für den an der Grenze ums Leben gekommenen Michael Gartenschläger gemacht. Zeitzeugen erzählen aus seinem Leben.
- In Schwanheide wird der ehemalige Eisenbahngrenzübergang besucht. Geplant sind Zeitzeugengespräche mit Menschen, die über den Bahnhof versuchten zu flüchten als auch mit ehemaligen Mitarbeitern des Bundesgrenzschutzes, die die Geschehnisse vor Ort beobachten konnten.

Die Landesbeauftragte
für Mecklenburg-Vorpommern
für die Unterlagen
des Staatssicherheitsdienstes
der ehemaligen DDR
Bleichenerfer 7
19053 Schwerin

Senden Sie die Anmeldung für die Fahrradtour „**Mit dem Rad die Geschichte der deutschen Teilung erfahren**“
bitte an die nebenstehende Adresse
oder per

E-Mail: post@lstu.mv-regierung.de
Fax: 0385 – 734007
an die Landesbeauftragte.
Rückfragen unter Tel.: 0385 – 734006.

Die Landesbeauftragte
für Mecklenburg-Vorpommern
für die Unterlagen
des Staatssicherheitsdienstes
der ehemaligen DDR
Bleichenerfer 7
19053 Schwerin

Senden Sie die Anmeldung für die Fahrradtour „**Mit dem Rad die Geschichte der deutschen Teilung erfahren**“
bitte an die nebenstehende Adresse
oder per

E-Mail: post@lstu.mv-regierung.de
Fax: 0385 – 734007
an die Landesbeauftragte.
Rückfragen unter Tel.: 0385 – 734006.

Die Landesbeauftragte
für Mecklenburg-Vorpommern
für die Unterlagen
des Staatssicherheitsdienstes
der ehemaligen DDR
Bleichenerfer 7
19053 Schwerin

Senden Sie die Anmeldung für die Fahrradtour „**Mit dem Rad die Geschichte der deutschen Teilung erfahren**“
bitte an die nebenstehende Adresse
oder per

E-Mail: post@lstu.mv-regierung.de
Fax: 0385 – 734007
an die Landesbeauftragte.
Rückfragen unter Tel.: 0385 – 734006.

Anmeldung

„Mit dem Rad die Geschichte der deutschen Teilung erfahren“

Hiermit melde ich mich verbindlich an für die Fahrradtour entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze vom 2. bis 6. Juli 2014:

Vorname:

Name:

Anschrift:

.....

Telefon: E-Mail:

Datum: Unterschrift:

Anmeldung

„Mit dem Rad die Geschichte der deutschen Teilung erfahren“

Hiermit melde ich mich verbindlich an für die Fahrradtour entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze vom 2. bis 6. Juli 2014:

Vorname:

Name:

Anschrift:

.....

Telefon: E-Mail:

Datum: Unterschrift:

Anmeldung

„Mit dem Rad die Geschichte der deutschen Teilung erfahren“

Hiermit melde ich mich verbindlich an für die Fahrradtour entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze vom 2. bis 6. Juli 2014:

Vorname:

Name:

Anschrift:

.....

Telefon: E-Mail:

Datum: Unterschrift:

Da die Zahl der Teilnehmer begrenzt ist, wird Ihre Anmeldung nach Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Bei Berücksichtigung erhalten Sie eine verbindliche Anmeldebestätigung mit detaillierten Informationen zur Tour sowie die Kontoverbindung für die Überweisung des **Teilnehmerbeitrags in Höhe von 75 Euro** für die Unterbringung in Doppel- und Mehrbettzimmern, Frühstück und Lunchpakete sowie den Bustransfer. Der Teilnehmerbeitrag ist **bis 30. Juni 2014** zu überweisen.

Die Landesbeauftragte für Mecklenburg-Vorpommern für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR
Bleicherufer 7 | 19053 Schwerin
Tel.: 0385 – 734006 | Fax: 0385 – 734007
E-Mail: post@istumv-regierung.de | Internet: www.landesbeauftragter.de

Landeszentrale für politische Bildung MV
Jägerweg 2 | 19053 Schwerin
Tel.: 0385 – 3020910 | Fax.: 0385 – 3020922
E-Mail: poststelle@ljb.mv-regierung.de | Internet: www.ljb-mv.de

Vereinigung der Opfer des Stalinismus (VOS)
Bezirksgruppen Hamburg und Schwerin
Kontakt über die Landesbeauftragte

Da die Zahl der Teilnehmer begrenzt ist, wird Ihre Anmeldung nach Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Bei Berücksichtigung erhalten Sie eine verbindliche Anmeldebestätigung mit detaillierten Informationen zur Tour sowie die Kontoverbindung für die Überweisung des **Teilnehmerbeitrags in Höhe von 75 Euro** für die Unterbringung in Doppel- und Mehrbettzimmern, Frühstück und Lunchpakete sowie den Bustransfer. Der Teilnehmerbeitrag ist **bis 30. Juni 2014** zu überweisen.

Die Landesbeauftragte für Mecklenburg-Vorpommern für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR
Bleicherufer 7 | 19053 Schwerin
Tel.: 0385 – 734006 | Fax: 0385 – 734007
E-Mail: post@istumv-regierung.de | Internet: www.landesbeauftragter.de

Landeszentrale für politische Bildung MV
Jägerweg 2 | 19053 Schwerin
Tel.: 0385 – 3020910 | Fax.: 0385 – 3020922
E-Mail: poststelle@ljb.mv-regierung.de | Internet: www.ljb-mv.de

Vereinigung der Opfer des Stalinismus (VOS)
Bezirksgruppen Hamburg und Schwerin
Kontakt über die Landesbeauftragte

Da die Zahl der Teilnehmer begrenzt ist, wird Ihre Anmeldung nach Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Bei Berücksichtigung erhalten Sie eine verbindliche Anmeldebestätigung mit detaillierten Informationen zur Tour sowie die Kontoverbindung für die Überweisung des **Teilnehmerbeitrags in Höhe von 75 Euro** für die Unterbringung in Doppel- und Mehrbettzimmern, Frühstück und Lunchpakete sowie den Bustransfer. Der Teilnehmerbeitrag ist **bis 30. Juni 2014** zu überweisen.

Die Landesbeauftragte für Mecklenburg-Vorpommern für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR
Bleicherufer 7 | 19053 Schwerin
Tel.: 0385 – 734006 | Fax: 0385 – 734007
E-Mail: post@istumv-regierung.de | Internet: www.landesbeauftragter.de

Landeszentrale für politische Bildung MV
Jägerweg 2 | 19053 Schwerin
Tel.: 0385 – 3020910 | Fax.: 0385 – 3020922
E-Mail: poststelle@ljb.mv-regierung.de | Internet: www.ljb-mv.de

Vereinigung der Opfer des Stalinismus (VOS)
Bezirksgruppen Hamburg und Schwerin
Kontakt über die Landesbeauftragte